

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Mittwoch, den 31. März 1971, 7.45 Uhr:

Mit dem Hochdruckeinfluß war von Dienstag auf Mittwoch ganz Tirol niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte wird auffrischender Wind aus Süd bis Südost südlich des Alpenhauptkammes Bewölkung bringen und in Nordtirol die Nullgradgrenze bis über 1500 m steigen lassen.

Zunehmende Erwärmung und Sonnenbestrahlung werden die oberflächlichen ~~lockerschen~~ Lockerschicht mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten lassen. Durch den schwachen Aufbau kann jedoch vereinzelt die gesamte Schneedecke mitgerissen werden. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.